

ZEIT-Stellenbrief Ausgabe vom 2.6.05 (8 Angebote)

ZEIT-Stellenmarkt

ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 23 vom 2.6.2005

[redaktionelle Auswahl H-ArtHist - 8 Angebote]

1) _____

Museologin / Museologen

Zweckverband Mainfränkisches Museum Würzburg, Würzburg

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98440&type=angebote>

Zweckverband Mainfränkisches Museum Würzburg

Der Zweckverband Mainfränkisches Museum Würzburg sucht für das Mainfränkische Museum Würzburg nächstmöglich eine(n)

Museologin / Museologen

(Dipl. FH; Schwerpunkt Inventarisierung).

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere den Aufbau eines EDV-gestützten Bestandsinventars, die Betreuung des Objekt-Fotoarchivs, die organisatorische Abwicklung des Leihverkehrs und des Versicherungswesens, die Aufsicht über Publikationen zu den Sammlungsbeständen mit Schriftentausch, die Depotverwaltung und das Führen der Standortkartei sowie die Mitarbeit an der Öffentlichkeitsarbeit.

Mehr Information zu dieser Stelle finden Sie im Internet unter www.wuerzburg.de

Interessenten werden gebeten, sich bis zum 28.08.2005 schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse usw.) zu bewerben bei:

Zweckverband Mainfränkisches Museum Würzburg

Festung Marienberg

97082 Würzburg

Homepage: www.wuerzburg.de

2) _____

PROFESSORIN/PROFESSOR (W2) MIT DEM LEHRGEBIET DESIGN- UND KUNSTTHEORIE

Hochschule Pforzheim, Pforzheim

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98489&type=angebote>

Hochschule Pforzheim

Die Hochschule Pforzheim bietet anwendungsbezogene wissenschaftliche/künstlerische Lehre und Forschung. Interdisziplinarität, Internationalität, Technologie- und Know-how-Transfer sind wesentliche Elemente unseres Erfolgs.

Das Hochschulstudium wird bei uns nicht nur als Fachausbildung verstanden, sondern dient auch der Persönlichkeitsbildung. Die Fakultät für Gestaltung sucht ab dem WS 2005 kreative, marktorientierte Persönlichkeiten als

PROFESSORIN/PROFESSOR (W2) MIT DEM LEHRGEBIET DESIGN- UND KUNSTTHEORIE

Der Stelleninhaber/Die Stelleninhaberin soll selbstverantwortlich Lehrveranstaltungen für die geistes- und kulturwissenschaftliche Ausbildung von Gestaltern anbieten. Dazu gehören besonders Veranstaltungen aus den Bereichen Semiotik, Ästhetik, praktische Philosophie, Kunstanalyse und Kommunikationstheorie. Wir wünschen uns eine/n fachlich sehr kompetenten Kollegin/Kollegen, die/der nicht nur über herausragende Fähigkeiten in ihren/seinen mitgebrachten Disziplinen verfügt, sondern fähig und motiviert ist, ihr/sein Wissen und Können in der Ausbildung von Designern zu entfalten. Diese Motivation soll sich auch auf die Bereitschaft erstrecken, praktische Probleme der Gestaltung als Ausgangspunkt für eigene Forschungstätigkeit zu betrachten. Kreativität, Qualität und Verantwortungsbewusstsein sind wesentliche Ziele unserer Forschungs- und Lehrtätigkeit. Wir setzen Einfallsreichtum und didaktische Fähigkeiten in der Lehre voraus, ebenso die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung. Wir erwarten, dass sich die/der Kollegin/Kollege an den internationalen Aktivitäten der Hochschule beteiligt. (Kennziffer ZT 51031)

Berufungsvoraussetzungen sind u.a. ein abgeschlossenes Hochschulstudium, mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs, besondere Befähigung zur künstlerischen oder wissenschaftlichen (Kennziffer ZT 51031) Arbeit. Weitere Einzelheiten (vgl. §47 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg) sind einem Merkblatt zu entnehmen, das wir Ihnen gerne zusenden. Bei gleicher Qualifikation haben behinderte Bewerber/innen Vorrang. Die Hochschule strebt die Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordert qualifizierte Interessentinnen deshalb nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Ihre Bewerbung senden Sie innerhalb von 3 Wochen unter der jeweiligen Kennziffer an:

Hochschule Pforzheim

Rektor

Tiefenbronner Str. 65

75175 Pforzheim

3) _____

Professur für Kunst digitaler Medien

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Karlsruhe

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98504&type=angebote>

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Die Staatliche Hochschule für Gestaltung stellt sich die Aufgabe, die künstlerischen Praktiken auf das Potential der digitalen Techniken zu beziehen und die traditionellen Gattungen der Künste in ein Verhältnis zu setzen zu den neuen Ausdrucksformen der Medienkünste.

An der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe ist folgende Professur für die Dauer von bis zu 6 Jahren (§ 49 Abs. 2 LHG) zu besetzen:

Professur für Kunst digitaler Medien

(Bes.-Gr. W3)

Die Berufung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit bzw. im befristeten außertariflichen Angestelltenverhältnis für die Dauer von bis zu 6 Jahren.

Aufgaben:

Gesucht wird eine Künstlerpersönlichkeit von internationalem Rang, die die Anforderungen ihres Faches in Theorie und Praxis erfüllt. Von dem/r Stelleninhaber/in wird die umfassende Vermittlung der künstlerischen Anwendung digitaler Techniken im audio-visuellen Bereich erwartet.

Dies beinhaltet netzbasierte Kunst, Interaktivität, Virtual Reality und Game Creation, und die künstlerische Integration von Themenbereichen wie Datenarchitekturen, Content Management Systeme und sensorische Systeme. Die Vermittlung künstlerischer digitaler Bildgebung in den Bereichen 2D, 3D und Animation wird erwartet.

Die Vermittlung programmiertechnischer Grundlagen als Voraussetzung digitaler Kunstwerke wird erwartet. Die Akquisition von Drittmitteln sowie die Betreuung laufender Drittmittelprojekte wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abschluss eines entsprechenden künstlerischen bzw. einschlägigen Hochschulstudiums
- Nachweis der besonderen künstlerischen Befähigung
- Zusätzliche Leistungen in der künstlerischen Praxis
- Pädagogische Eignung

Abweichend davon ist eine Bewerbung möglich, wenn

- hervorragende fachbezogene Leistungen in der künstlerischen Praxis und
- pädagogische Eignung vorliegen

Die weiteren dienstlichen Aufgaben sind in § 46 Hochschulgesetz für Baden-Württemberg (LHG) geregelt. Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien wird vorausgesetzt. Bewerberinnen sollten bereit sein, mit anderen Bereichen der Hochschule zu kooperieren. Der Umfang der Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung. Er beträgt derzeit bei vollem Deputat 20 Semesterwochenstunden.

Die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in der Lehre an und bittet deshalb Künstlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt

Über die Besetzung der Stellen entscheidet die Hochschule im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Lichtbild, Unterlagen, die den künstlerischen Werdegang deutlich machen, werden bis spätestens 18.07.2005 erbeten an:

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Lorenzstr. 15
76135 Karlsruhe

4) _____

W 2-Professur für Kunstgeschichte
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Münster
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98514&type=angebote>

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Im Institut für Kunstgeschichte des Fachbereichs 8 -
Geschichte/Philosophie - der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ist
zum nächstmöglichen Termin eine

W 2-Professur für Kunstgeschichte

(Nachfolge Prof. Dr. Meyer zur Capellen)

zu besetzen.

Die zukünftige Stelleninhaberin/Der zukünftige Stelleninhaber soll das Fach
in Lehre und Forschung in seiner ganzen Breite mit Schwerpunkt in der
Neuzeit (unter Einschluss der Moderne) vertreten. Erwünscht ist ein
Forschungsschwerpunkt in der italienischen Kunstgeschichte. Erwartet wird

die Mitwirkung an den geplanten B.A./M.A.-Studiengängen.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind wissenschaftliche Leistungen, die im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht wurden; die wissenschaftlichen Leistungen können insbesondere auch im Rahmen einer Habilitation oder einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder als wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule oder außeruniversitären Einrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht worden sein.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Angaben über bisherige Lehrtätigkeit, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs) werden bis zum 31.08.2005 erbeten an:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dekanin des Fachbereichs 8 Geschichte/Philosophie
Domplatz 20-22
48143 Münster

5) _____
Professorin/Professors für Kunstgeschichte
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Karlsruhe
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98519&type=angebote>

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe mit ihren ca. 300 Studierenden gehört zu den traditionsreichsten Kunsthochschulen Deutschlands. Das hohe Renommee, das die Akademie im nationalen und internationalen Wettbewerb genießt, verdankt sie zu einem wesentlichen Teil ihrer bewusst gewählten Konzentration auf die Kernbereiche freie Kunst (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung), die sie in permanentem Diskurs mit den im Wandel begriffenen Medien offen als kreativen Prozess vertritt.

An der Akademie ist zum WS 2005/2006 die Stelle einer/eines:

Professorin/Professors für Kunstgeschichte

und Leiter/in des Kunsthistorischen Seminars (ergänzendes Lehrgebiet),

Bes.Gr. W 2

zu besetzen.

Aufgabengebiete: gemäß § 46 Landeshochschulgesetz, u.a. Lehre und Betreuung von Studierenden der freien Kunst und Kunsterziehung in Kunstgeschichte (zwingend erforderlich sind Lehrveranstaltungen mit historischen Themenstellungen), Kustostätigkeit, Mitverwaltung der Bibliothek, Mitwirkung in den Selbstverwaltungsgremien;

Die Hochschule erwartet Bewerbungen von hervorragenden wissenschaftlichen Persönlichkeiten mit pädagogischem Engagement.

Einstellungsvoraussetzungen: Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums; pädagogische Eignung; besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird; zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel durch eine Habilitation oder im Rahmen einer Juniorprofessur, im Übrigen insbesondere im Rahmen einer Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an einer Hochschule oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wirtschaft oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht wurde;

Abweichend davon ist eine Bewerbung möglich, wenn hervorragende fachbezogene Leistungen in der wissenschaftlichen Praxis und pädagogische Eignung vorliegen.

Bei BewerberInnen, die erstmals in ein Professorenamt berufen werden, erfolgt die Einstellung grundsätzlich befristet. Bei anschließender unbefristeter Übernahme ist kein neues Berufungsverfahren erforderlich.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Frauen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermuntert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Unterlagen, die den wissenschaftlichen Werdegang verdeutlichen, werden bis 08.07.2005 erbeten an:

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe
Rektorat
Reinhold-Frank-Straße 67
76133 Karlsruhe
Homepage: www.kunstakademie-karlsruhe.de

6) _____

Museum Director
Southern California, California

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98583&type=angebote>

Southern California

Museum Director

The J. Paul Getty Trust is an educational institution dedicated to enhancing the quality of life through an understanding and appreciation of the visual arts. The Trust consists of four very strong programmatic components — The Getty Museum, Research Institute, Conservation Institute, and Foundation — and it operates at two architecturally significant locations in Los Angeles, the Getty Center and the Getty Villa. It is known throughout the world for its respected professionals, marvelous collections, excellent programs, spectacular sites, all supported by a strong financial endowment. The Trust is currently seeking a Director for its Museum.

This individual will be critical to the success of the organization, reporting directly to the President, with fundamental authority for all Museum activities including acquisition strategy, budget, and personnel decisions. The position oversees seven curatorial departments, outreach, educational, and interpretive activities, conservation functions linked to each collection area, and wide ranging exhibitions, public programs, and publications. This unique responsibility also includes opportunities for the Director to advance the goals of the Museum in collaboration with other Trust programs.

The Getty is recruiting a Director who desires a very visible position, with significant influence, stature, and authority. The Director will work aggressively to continue the strengthening of our collections, drawing on a record of scholarly expertise within the Museum's established collecting areas. We seek a leader with a commitment to teaching and innovation in the visual arts and a dedication to diverse local audiences. The ideal candidate for this position will have, above all, a vision for guiding this museum within the framework of the Trust and the ability to implement that vision for hundreds of employees, thousands of colleagues, and millions of visitors.

We are seeking an inspiring leader, with an outstanding record, who has the skill to recruit, strengthen, and retain a group of professionals while generating positive morale throughout the organization. We need a strong colleague, with great passion for the visual arts who can build relationships and creatively and forcefully represent the institution with the international art world. It will be crucial to have someone who enjoys and demands extraordinary achievement, who can make tough decisions while accepting responsibility for them, who maintains an empathetic perspective with integrity and good humor, and communicates openly with elegance and

effectiveness.

Nominations and applications will be accepted and evaluated as they are received. Please forward suggestions to Caroline Nahes and Ann Kern of Korn/Ferry International as indicated below.

Caroline Nahes, Managing Director, Southern California

Tel 310.552.1834 Fax 310.553.6452 email: caroline.nahas@kornferry.com

Southern California

Ann Kern, Managing Director

California

Telefon: 212.687.1834

Telefax: 212.986.5684

E-Mail: ann.kern@kornferry.com

7) _____

ZiF: NACHWUCHSNETZWERK - AUSSCHREIBUNG

Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98595&type=angebote>

Zentrum für interdisziplinäre Forschung

Center for Interdisciplinary Research

ZiF: NACHWUCHSNETZWERK - AUSSCHREIBUNG

Das Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld lädt junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachgebiete ein, sich für das ZiF: Nachwuchsnetzwerk zu bewerben.

Das ZiF ist eine international orientierte Forschungseinrichtung, deren oberstes Ziel es ist, wissenschaftlich exzellente Projekte zu fördern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlicher über die disziplinären Grenzen hinweg in Kontakt zu bringen und ihnen eine fruchtbare Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Mit dem Netzwerk promovierter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler unterhält das ZiF seit 2002 ein eigenes Nachwuchsförderprogramm, in dem junge, herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler den interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs vorantreiben. Das ZiF fördert die Aktivitäten aus den Reihen des Netzwerks mit jährlichen Mitteln in Höhe von 20.000 € und der Bereitstellung seiner Infrastruktur sowie seiner Dienstleistungen im Bereich der Tagungsorganisation.

Zu den 22 Mitgliedern sollen 2005 fünf Mitglieder durch offene Ausschreibung hinzugewählt werden. Die Mitgliedschaft beträgt vier Jahre.

Folgende Voraussetzungen gelten für eine Bewerbung:

- herausragende Promotion, die nicht länger als sieben Jahre zurückliegt
- mindestens eine weitere Publikation danach
- aktives Interesse an interdisziplinären Fragestellungen
- Bereitschaft, sich im Netzwerk mit der Ausrichtung eines interdisziplinären Workshops zu engagieren und an den Treffen des Netzwerks teilzunehmen

Weitere Informationen zum ZIF und über das Netzwerk finden Sie im Internet unter: www.uni-bielefeld.de/ZIF/

Für Fragen steht Ihnen die Wissenschaftliche Referentin und Netzwerkkoordinatorin Barbara Jantzen, zur Verfügung. Tel. 0521/106-2794, email: barbara.jantzen@uni-bielefeld.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen zu Person und beruflichem Werdegang sowie einer Projektskizze für einen interdisziplinären Workshop (2-5 Seiten) senden Sie bitte bis zum 26. August 2005 an:

Zentrum für interdisziplinäre Forschung
Geschäftsführenden Direktor, Prof. Dr. Ipke Wachsmuth
Wellenberg 1
33615 Bielefeld

Homepage: www.uni-bielefeld.de/ZIF/

8) _____
SONDERPROGRAMM ZENTRALASIEN
Gerda Henkel Stiftung, Zentralasien
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=98603&type=angebote>

Gerda Henkel Stiftung

Die Gerda Henkel Stiftung wurde im Juni 1976 von Frau Lisa Maskell zum Gedenken an ihre Mutter, Gerda Henkel, als gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Düsseldorf errichtet. Ausschließlicher Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von fachlich und zeitlich begrenzten Arbeiten auf dem Gebiet der historischen Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten.

Die Gerda Henkel Stiftung bietet zusätzlich zu ihrem regulären Förderprogramm eine Reihe von Fellowships und Sonderprogrammen an. Derzeit wird folgendes Förderangebot ausgeschrieben:

SONDERPROGRAMM ZENTRALASIEN

Die Gerda Henkel Stiftung hat 2004 ein neues Programm zur Förderung von

herausragenden Nachwuchswissenschaftlern eingerichtet, die sich auf die Region Zentralasien konzentrieren. Ziel des Programms ist es, Forschungsarbeiten insbesondere im Bereich der Archäologie und der Kunstgeschichte, aber auch in den Disziplinen Geschichte, Historische Islamwissenschaft, Architektur und Kunstwissenschaft anzuregen. Besonders berücksichtigt werden Wissenschaftler aus der Region Zentralasien. Ebenfalls gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen jungen Wissenschaftlern aus den Zielländern und europäischen Zentralasien-Forschern.

Anträge nimmt die Geschäftsstelle der Gerda Henkel Stiftung jederzeit entgegen. Die nächste Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2005.

Gerda Henkel Stiftung
Malkastenstraße 15
40211 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 35 98 53

Telefax: +49 (0)211 35 71 37

E-Mail: info@gerda-henkel-stiftung.de

Homepage: www.gerda-henkel-stiftung.de

Ihr ZEIT-Stellenmarkt

powered by stellenanzeigen.de

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe vom 2.6.05 (8 Angebote). In: ArtHist.net, 03.06.2005. Letzter Zugriff 17.01.2026. <<https://arthist.net/archive/27269>>.